

Stadt- und Heimatmuseum – Kreismuseum – Glauchau

im Schloß Hinterglauchau



3. August bis 1. September 1946

Ausstellung Georg Lührig

Dresden/Lichtenstein Sa.

Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen

Georg Lührig wurde am 26. Januar 1868 zu Göttingen geboren. Er studierte in München und lebte, sich autodidaktisch weiterbildend, bis 1894 wieder in Göttingen. Dann siedelte er nach Dresden über, das sein dauernder Wohnsitz blieb. Ein mehrjähriger Aufenthalt in Rumänien war von großem Einfluß auf sein künstlerisches Schaffen. 1910 wurde er als Lehrer an die Kunstgewerbeschule, 1916 als Professor an die Kunstakademie in Dresden berufen, wo er bis 1933 mit großem Erfolge wirkte. Seit einigen Jahren ist er in Lichtenstein (Sa.) ansässig. Trotz seines hohen Alters schafft er noch unermüdlich.

Verzeichnis

Korridor rechts

Arbeiten aus allen Epochen des künstlerischen Schaffens

1. Weiblicher Halbakt (Ausdrucksstudie)
2. Ausdrucksstudie nach chinesischem Porzellan I
3. Ausdrucksstudie nach chinesischem Porzellan II
4. Aisnelandschaft
5. Studien auf der Pferdekoppel I
6. Landser im Unterstand I (1915)
7. Landser im Unterstand II (1915)
8. Der Stachlige (Groteske)
9. Schweinezucht im Felde
10. Feder-Tusch-Studie im rumänischen Urwald I
11. Zorniger (Monumentale Physiognomie)
12. Feder-Tusch-Studie im rumänischen Urwald II

K o r r i d o r l i n k s

13. Bildnisstudie: Französische Dame I
14. Bildnisstudie: Französische Dame II
15. Gewitterstimmung im Aisnetal
16. Farnkrautstudie (Pastell)
17. Bildnisstudie nach rumänischem Juden
18. Studienblatt: Die Schneeschipper (1896)
19. Zwei Arbeiterstudien (1890/91)
20. Junge Pappelpflanzung am Aisnekanal
21. Junger Kater

R a u m 1

- 22.—36. Akt- und Kopfstudien im monumentalen Stil
37. Aus dem Bazar in Aleppo, Syrien
38. Moschee bei Aleppo, Syrien
- 39.—43. Rumänische Studien
39. Armenspeisung in einem Kloster
40. Der Klostergärtner
41. Lesender Mönch
42. Inneres der Metropolitankirche in Bukarest
43. Mönche im Gottesdienst

R a u m 2

44. Pferdegrab
45. Französisches Dorf
46. Blick in ein französisches Bauerngehöft
47. Quartier in einer Fabrik
48. Verlassener Gaul
49. Krähenschwärme im Felde
50. Zerstörtes Gehöft
51. Flammenstudie
- 52.—55. Studienköpfe
52. Wallonin
53. Zigeuner
54. Walachischer Bauer
55. Flamin
- 56.—58. Ruhetag im Felde

T u r m z i m m e r

Ölgemälde

59. Winter im Bielatal, Sächsische Schweiz
60. Bildnis eines rumänischen Bauern
61. Buchenstämme
62. Baumstumpf
63. Gegend am Pfaffenstein, Sächsische Schweiz
64. Winterwald in der Sächsischen Schweiz

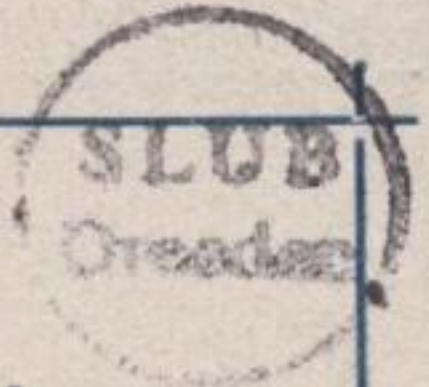
R a u m 3

Ölgemälde

65. Ruhende Rinderherde in der Moldau
66. Bildnis eines Zigeuners
67. Silberpappel, Partie aus einem rumänischen Park
68. Felsengruppe in der Sächsischen Schweiz
69. Erdbeerernte in der Löbnitz bei Dresden
70. Erdbeerfelder im Herbst
71. Badende Frauen
72. Stilleben: Eier, Kirschblüten
73. Jugend und Alter, rumänisches Motiv
(Kopie des Dresdener Galeriebildes)
74. Pferdeschwemme
75. Stilleben: Buch und Krug
76. Stilleben: Apfel, Tomaten, Zinn
77. Bunter Herbst in Rumänien

R a u m 4

78. Stilleben: Rote Äpfel, buntes Laub (Öl)
- 79.—88. Frühe Aquarelle (1893/94)
79. Tümpel
80. Steinbruch
81. Geländestudie
82. Waldbach
83. Baumgruppe
84. Sonnenspiegelung im Tümpel
85. Verwilderter Garten
86. Grasiger Hang mit Laubbäumen
87. Gartenhäuschen unter Bäumen



- 28. Gewitterstimmung über Altgöttingen
- 89.—92. Aquarelle aus späterer Zeit
- 89. Junge Buchenstämme vor sonnigem Hügel
- 90. Teich am Fuße der Karpaten
- 91. Blick von San Miniato nach Fiesole bei Florenz
- 92. Sonniger Wald mit Sandsteinfelsen

R a u m 5

- 93.—96. Neun frühe Skizzenbuchblätter (1883/87)
- 97.—102. Zwölf Kaffeehausstudien a. München (1888)
- 103.—104. Aquarelle aus der Münchener Zeit
- 103. Verwilderter Apfelbaum
- 104. Partie aus Altmünchen
- 105. Denkender (Tusche)

R a u m 6

- 106.—110. Entwürfe zu einem Totentanz (1891)
- 111. Alter rumänischer Bauer
- 112. Ein Toter (Studie für eine Lithographie)
- 113.—115. Entwürfe zu den Fresken im Volksbildungsministerium in Dresden (Durch den Brand Dresdens im Februar 1945 zerstört)
- 116. Vater des Künstlers
- 117. Selbst (1908)



Besichtigungszeiten: Täglich 10—12 und 14—19 Uhr.
 Sonderführungen durch den Künstler: Jed. Mittwoch 17.30 Uhr.
 (Vorherige Anmeldung bei der Ausstellungsleitung erwünscht!)
 Bildkäufe: Auskunft über die Preise erteilt die Ausstellungsleitung, die auch die Verkäufe vermittelt.

Gl. 01. Julius Pickenhahn.

22.8.406,4